



Pressemitteilung

24pm567

Datum: 27. November 2024

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Rebecca Kottmann

Telefon 07031 663-1619

E-Mail r.kottmann@lrabb.de

Delegation aus Landkreis Böblingen besucht weiteres innovatives Wohnbauprojekt

Eine Delegation aus dem Landkreis Böblingen, bestehend aus dem Sozialdezernenten, Kreisrätinnen, Kreisräten sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäten hat ein weiteres innovatives Wohnbauprojekt besichtigt. Nachdem am 12. November mit Landrat Roland Bernhard bei der Firma Nokera ein bedeutender Projektschritt mit 900 Wohnungen besichtigt wurde, erfolgte am 22. November ein Besuch der Firma Lechner in Nürnberg. Nach einer Begrüßung durch den Geschäftsführer Tobias Lechner führte dieser die Delegation durch das Familienunternehmen in fünfter Generation. Das Unternehmen ist eines der führenden im Bereich serielles Bauen. Es baut sowohl in Beton als auch in Holz-Hybrid-Bauweise. Die Module werden im Werk in Uehlfeld bei Nürnberg komplett vorkonfiguriert vom Gießen der Betonmodule bzw. Zimmern der Holzmodule bis hin zum Tapezieren und Möblieren und auf den Baustellen miteinander verbunden. Die Landkreis-Delegation war beeindruckt von der Fertigung der bis zu 30 Tonnen schweren Wohnraummodule auf einem Fließband und Weiterverarbeitung auf einer zweiten Ebene. Ähnlich wie im Fahrzeugbau durchläuft jedes Modul eine Qualitäts-Endkontrolle.

Nokera und Lechner gehören zu den 28 Anbietern, die innerhalb der europaweiten Ausschreibung des Bundesbauministeriums für serielles und modulares Bauen ausgewählt wurden.

Aufgrund des aktuellen Pestel-Gutachtens fehlen im Landkreis Böblingen derzeit bis zu 8.500 Wohnungen. Landrat Roland Bernhard bekräftigt: „Wir gehen innovative und kosteneffiziente Wege, um den dringend benötigten Wohnraum zu decken. Auf Anregung der Kreistagsfraktionen und mit einstimmigen Zwischenbeschluss werden wir die Gründung einer Wohnbaugenossenschaft, der ‚BüWo‘, vorantreiben. Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum entlasten wir den Wohnungsmarkt und stärken dadurch auch die Wirtschaft“.

Weiterführende Informationen:

Die geplante Wohnbaugenossenschaft wird durch eine Kombination aus Zuschüssen der L-Bank, Darlehen des Landkreises und Grundstücken mit günstigen Konditionen durch die Kommunen finanziert. Durch den Einsatz von seriellen und modularen Bauweisen sollen sowohl die Kosten als auch die Bauzeit optimiert werden. In einem ersten Projektschritt ist eine Wohnfläche von ca. 7.400 qm bis zum Jahr 2028 geplant. Die Zielmiete soll unter 10 Euro pro Quadratmeter liegen, um damit einen echten Mehrwert für die Zielgruppe zu schaffen.

Die Kommunen des Landkreises Böblingen spielen hierbei eine entscheidende Rolle, da sie Grundstücke zur Verfügung stellen. Durch das kostengünstige, jedoch hochwertige serielle Bauen soll die BüWo von Beginn an wirtschaftlich tragfähig sein und nach einer Anlaufphase schwarze Zahlen schreiben.